

Scannst du schon oder sortierst du noch?

Obwohl es den Workflow im Unternehmen verbessern würde, ist gerade in kleineren Betrieben das Digitalisieren der täglichen Post immer noch kein Thema. FACTS sah sich daher die Einstiegslösung „OpenScribe Scanning Station“ von Sagemcom an.



Ein großer Teil von relevanten Informationen liegt mittlerweile in fast allen Betrieben in digitaler Form vor. Sogar die tägliche Kommunikation mit Kunden und Geschäftspartnern wird in sehr vielen Bereichen schon ausschließlich über E-Mail und Co durchgeführt.

Trotzdem gibt es sie noch: Die normale Tagespost, die schon nach einigen Wochen hohe Papierberge, prall gefüllte Ordner und die stundenlange Sucherei nach einem bestimmten Dokument verursachen kann. Trotzdem halten gerade kleine und mittlere Unternehmen das Scannen und somit das elektronische Ablegen der Post immer noch für zu teuer und aufwendig.

Als „Einstiegslösung“ für den Bereich Dokumentenmanagement bietet Sagemcom nun die sogenannte OpenScribe Scanning Station an, mit der das Digitalisieren, die Verschlagwortung, die Ablage und Weitergabe von Informationen sehr einfach wird.

Die OpenScribe Scanning Station ist eine vorkonfigurierte Lösung, die einen Scanner und einen großen Touchscreen inklusive Server beinhaltet. Die FACTS-Redaktion hat ein solches System zum Test „in Betrieb“ genommen: Schon die Installation hat gezeigt, dass es sich hier nicht um ein zu komplexes, schwer zu bedienendes System handelt. Mit nur we-



FACTS
URTEIL
empfehlenswert
3/2011

Zentraleinheit
15,6"-Touchscreen – integriert Bildschirmtastatur und Stylus enthalten
Prozessor: Dual Core 2 * 1,6 GHz
RAM: 2 GB
Festplattentyp: Serial ATA II
Festplatte: 1 * 250 GB
Netz-Interface: RJ45 – 100/1000 Base
USB-Schnittstellen: 5 (3 seitlich links / 2 seitlich rechts)
Betriebssystem: Windows 7
Nettogewicht: 3,6 kg
Maße (L x H x T) in mm: 391,3 x 327 x 36
Stromverbrauch: 65 Watt
Netzspannung: Input: 100 ~ 240 V AC, 50 ~ 60 Hz
Zulassungen: CE/UL/FCC/EnergyStar
Geräteoptionen: Halterung/Diebstahlschutz/externe Archivierung

Digitalisereinheit
Sensor: CCD x 2
Auflösung: Optik 600 ppp
Maximale Tagesproduktion: 3.000 Seiten
Digitalisierung: beidseitig einfacher Durchlauf – Farbe
Digitalisierungsgeschwindigkeit A4: S/W beidseitig 80 ipm/40 ppm; Farbe beidseitig 80 ipm/40 ppm
Farbintensität: Input 48 bit, Output 24 bit
Grauskala: 256
Dokumentenformat: Visitenkarten/Letter/Legal/A4–A7/B5–B7
Gewicht und Stärke der Dokumente: 60 bis 105 g/m ²
Einzug: 50 Seiten mit Mehrfacheinzugserkennung (Ultraschalltechnologie)
Nettogewicht: 4 kg
Maße (L x H x T) in mm: 161,8 x 335 x 165
Stromverbrauch: 30 Watt
Netzspannung: Input: 100 ~ 240 V AC, 50 ~ 60 Hz
Zulassungen: CE/UL/FCC/EnergyStar
Geräteoptionen: Halterung/Diebstahlschutz/externe Archivierung

nigen Handgriffen war das System aufgebaut und im Netzwerk integriert. Da die Scanning Station in allen Fällen für den Anwender vor-konfiguriert wird (so auch für FACTS), konnte nach der Einbindung in das Firmennetzwerk, für die natürlich entsprechende Kenntnisse notwendig sind, die Arbeit mit dem Sagemcom-Scanner in der Redaktion beginnen.

Die „schlüsselfertige“ Lösung, die maximal von 20 Mitarbeitern genutzt und, was die Zugriffsrechte betrifft, individuell angepasst werden kann, übernimmt alle Schritte der Digitalisierung, ohne dass sich der eigentliche Arbeitsablauf im Unternehmen verändern muss. Das maximale Scanvolumen wird vom Hersteller mit 3.000 Seiten angegeben. Für Unternehmen, die mehr als 20 Mitarbeiter beschäftigen, bietet Sagemcom eine Softwarelösung an, die sich ebenfalls für die unterschiedlichsten Scan-Workflows einsetzen lässt. Das Besondere: Die Software kann in die bereits vorhandene Hardware-Struktur eingebunden werden.

ALLES DIGITAL

Für jede Abteilung lassen sich virtuelle Ablagen einrichten, in die der Mitarbeiter in der Poststelle den digitalisierten Posteingang ablegen kann. Zum einen ist das individuell möglich, zum anderen ist das System in der Lage, beim Einscannen einen automatisierten Workflow in Gang zu setzen. So ist es unter anderem möglich, Termine zu hinterlegen, Signaturen hinzuzufügen, Kommentare anzufügen und verschiedene Mitarbeiter automatisch in Kenntnis zu setzen.

Über den im Bundel enthaltenen 40 Seiten schnellen Scanner lassen sich alle Vorlagen mithilfe des Touchscreens und der integrierten Anwendungssoftware schnell und einfach einlesen. Mit nur einem Tastendruck werden Mitarbeiter informiert oder bestimmte vordefinierte Workflows gestartet, ohne dass Papier weitergeleitet werden muss. Durch das automatische Erkennen von Trennseiten sowie mithilfe von Bereichs- und Barcodeerkennung lassen sich Akten, aber auch Bestellungen, Rechnungen, Lieferscheine und vieles mehr schnell und sicher bearbeiten.

Im FACTS-Test wurde das System erst einmal so eingerichtet, dass einige Mitarbeiter ihre Tagespost digital in das virtuelle Postkörbchen auf den eigenen Desktop bekamen. Für



die weitere Bearbeitung waren dann die Probanden selbst verantwortlich. Alle Teilnehmer am Test kamen mit der Software nach einer kurzen Einweisung sehr schnell zurecht.

Die digitale Post lässt sich ohne Veränderung des Arbeitsablaufs genauso organisieren wie zuvor der Papierposteingang. Jeder Mitarbeiter kann vom eigenen Arbeitsplatz aus seine Dokumente verschlagworten, archivieren, bearbeiten oder verteilen. Die Übersicht für die Anwender wird durch die verschiedenen „Posteingangskörbchen“ Eingang, Bearbeitung und Ausgang gewährleistet.

Die OpenScribe Scanning Station lässt sich einfach über ein Webinterface konfigurieren und administrieren und ist für die Entwicklung des Unternehmens und der Arbeitsabläufe offen. Die im Unternehmen bereits vorhandenen Scanner und Multifunktionssysteme können sehr schnell integriert werden. Sollte die Kapazität einer OpenScribe Scanning Station nicht mehr ausreichen, lässt sich einfach eine zweite in das vorhandene System integrieren.

GROSSER TOUCHSCREEN

FACTS hat das Scansystem für den Test unter „Laborbedingungen“ überprüft. Alle Funktionen und Features sind gut durchdacht und funktionierten bei der Überprüfung einwandfrei. Die Bedienung über den 15,6 Zoll großen Touchscreen, der gleichzei-

tig das Herz des Systems ist, ist intuitiv möglich und macht sogar Spaß.

Der Workflow im Unternehmen lässt sich leicht, ohne strukturelle Änderungen vornehmen zu müssen, verbessern. Wie sich die OpenScribe Scanning Station von Sagemcom in einem Langzeittest schlagen wird, wird die Redaktion im Laufe des Jahres prüfen.

Klaus Leifeld ■

FAZIT

Die mit bestehenden ERP-Systemen kompatible OpenScribe Scanning Station eignet sich sehr gut für kleine Unternehmen, in denen bisher das Scannen noch kein Thema war. Schon nach kurzer Einarbeitungszeit werden die Mitarbeiter des Unternehmens die Vorteile der digitalisierten Post nicht mehr missen wollen.

Produkt: OpenScribe Scanning Station
Beschreibung: komplettes Scansystem für kleine Unternehmen
Anbieter: Sagemcom
Preis: 4.899 Euro exkl. MwSt.
Kontakt: www.sagemcom.de

BEURTEILUNG

Preis : Leistung:	★★★★★☆☆
Handhabung:	★★★★★☆☆
Installation:	★★★★★☆☆
Scanqualität:	★★★★★☆☆
Gesamtergebnis:	empfehlenswert